



Stille Helden im großen Rampenlicht

Titelstory

Sie stehen nicht gern im Mittelpunkt. Genau genommen tun sie alles dafür, dass Andere in unserer Gesellschaft in den Vordergrund rücken. Aber an diesem Abend waren sie selbst die Hauptdarsteller – die Sieger im DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreis. Im prunkvollen Ballsaal des HerzogsParks in Herzogenaaurach ehrten der DFB und sein Generalsponsor in drei Kategorien die Sieger des Jahres 2013, dazu wurde ein Sonderpreis verliehen. Beachtlich: Mit der Comenius-Schule Flensburg und dem VfR Schleswig hatten es zwei Projekte aus Schleswig-Holstein unter die Nominierten geschafft.

„Elf Nominierungen, die wir aus insgesamt 235 faszi-

nierenden Bewerbungen ausgewählt haben“, sagte Wolfgang Niersbach bei seiner Begrüßung. Der DFB-Präsident war schon vor der Prämierung voll des Lobes für alle Preisträger: „In der Bibel steht zwar: ‚Tue Gutes und rede darüber!‘ – die im Bereich der Integration engagierten Institutionen verfahren aber eher nach dem Motto: ‚Tue Gutes und rede nicht darüber!‘ Sie sind oft die stillen Helden.“ Neben den verdienten Lobeshymnen für die Nominierten, sah Wolfgang Niersbach auch eine positive Entwicklung in der Nationalmannschaft: „Unsere Nationalelf ist ein leuchtendes Beispiel für Integration. Und das Schöne ist, dass das heute gar nichts Besonderes mehr ist. Wenn wir eine multikulturelle Nationalelf als selbstverständlich ansehen, dann leben wir Integration“, so der DFB-Präsident.

Gelebte Integration steht auch bei den drei nominierten Vereinen im Mittelpunkt, zum Beispiel beim drittplatzierten VfR Schleswig. Der ehemalige Arbeiterverein setzt auf junge, engagierte Ehrenamtler mit Migrationshintergrund und bietet durch eine Schulkooperation vielen Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund einen Einstieg in den Fußballsport. „Bei uns ist Integration eine Philosophie, die wir täglich und nachhaltig leben“, so der 1. Vorsitzende Volker Schmidt. Der Verein kann sich über einen stolzen Prämienscheck i. H. v. 5.000 Euro freuen.



Der VfR Schleswig belegte in der Kategorie „Verein“ den 3. Platz. DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock (ganz links), Nationalspielerin Lira Bajramaj und Gerhard Klewitz, Senior Manager im Global Diversity Office bei Mercedes-Benz (ganz rechts) zeichneten die VfR-Verantwortlichen Volker Schmidt, José Uhrich und Dirk Thomsen (v.l.) aus.

Foto: GES-Sportfoto

Die anschließende Ehrung in der Kategorie „Schule“ musste in zwei Halbzeiten unterteilt werden. DFB-Schiedsrichterin und Integrationsbotschafterin Sinem Turac hatte gerade die Comenius-Schule Flensburg und zwei weitere Schulen mit einem geteilten dritten Platz und jeweils 5.000 Euro Prämie belohnt, als ganz besondere Überraschungsgäste der Nationalmannschaft unter großem Jubel und Applaus den Ballsaal betraten. Teammanager Oliver Bierhoff und Sportdirektor Robin Dutt kamen mit den DFB-Kickern Sami Khedira, Jerome Boateng und Ilkay Gündogan für eine interessante Talkrunde auf die Bühne. Begeistert von den Überraschungsgästen waren auch Aida Tatarı und Aileen Krabbenhöft, die beiden Schülerinnen der Comenius-Schule Flensburg, die mit ihrem Lehrer Jens Koll

nach Herzogenaaurach gereist waren, um die Auszeichnung entgegenzunehmen. Letzterer konnte sich aber auch über weitere Aspekte des Abends freuen: „Für uns ist es eine große Ehre in diesem Rahmen ausgezeichnet zu werden. Es ist schön zu sehen, dass das Engagement unserer Mädchen auch deutschlandweit Beachtung findet.“ Aushängeschild der Comenius-Schule ist u.a. das integrative Projekt „Mädchen kicken cooler“.

Aber egal, wer in welcher Kategorie ausgezeichnet wurde, die DFB-Integrationspreisträger hatten an diesem Abend alle etwas gemeinsam: Sie tun Gutes und wollen am liebsten gar nicht darüber reden. Stille Helden eben...

Einen ausführlichen Bericht zum DFB-Integrationspreis mit allen Platzierungen finden Sie auf www.shfv-kiel.de. TK



Mittendrin statt nur dabei: Aida Tatarı freute sich besonders über den Überraschungsbesuch von Nationalspieler Sami Khedira. Die Schülerin der Comenius-Schule-Flensburg wurde zuvor mit ihrem Projekt „Mädchen kicken cooler“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet. Foto: getty

AUS DER VERBANDSARBEIT – PROJEKTE

Sambafußball an den Küsten Schleswig-Holsteins

Unter der Bezeichnung „Flens-Beach-Trophy 2013“ geht diesjährig die offizielle Beachsoccer-Meisterschaft des SHFV an den Start. Auch wenn momentan Schnee und Eis kaum das Gefühl an Sommer, Sonne und Sand aufkommen lassen, so ist es ebenso sicher, dass in einigen Wochen die Küsten Schleswig-Holsteins ihren Reiz für Groß und Klein entfalten werden. Insofern freuen wir uns, dass es im Jahre 2013 gelungen ist, mit unserem neuen Partner, der Flensburger Brauerei, neue sportliche Anreize, einen neuen Standort, sowie einen neuen Titel für die erfolgreiche offizielle Beachsoccer-Meisterschaft des SHFV präsentieren zu können.

An sieben Standorten mit jeweils zwei Tagesturnieren haben Vereins-, Freizeit- und Beachsoccerteams aus ganz Deutschland die Möglichkeit, vor traumhaften Kulissen bei hoffentlich optimal klimatischen Verhältnissen um Tore und Punkte zu spielen. Zudem winkt erstmalig die Teilnahme an einem anschließenden DFB-Finale.

Von Mai bis Juli können bei den insgesamt 14 Qualifikationsturnieren in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zum einen lukrative Preisgelder (z.B. 100,00 € für die Turniersieger) gewonnen, und zum anderen auch wichtige Punkte für die Gesamtwertung gesammelt werden. Die besten sieben Teams aus allen Turnieren nehmen abschließend am großen Finale um den offiziellen Landesmeistertitel (3. August in Kiel-Laboe) teil. Dazu kommen die drei



Jetzt anmelden!
flens-beach-trophy.de
facebook.com/shfv-beachsoccer

2013

DAMP	11./12.05.
SCHARBEUTZ	08./09.06.
GRAAL-MÜRITZ	15./16.06.
AMRUM	06./07.07.
HÖRNUM	13./14.07.
DAHME	20./21.07.
DIERHAGEN	27./28.07.
(FINALE) LABOE	03.08.
(FRAUEN) LABOE	04.08.

SHFV Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
FLENSBURGER BRAUEREI
StenaLine
PROVINZIAL
LOTTO Schleswig-Holstein
ide stampe Marketing und Werbung

Am 11. Mai startet die „Flens-Beach-Trophy 2013“ mit dem Auftaktturnier in Damp. Wer sich bis 15. April für eines der Turniere anmeldet, erhält zusätzlich 10 Prozent Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

Landessieger aus Niedersachsen, Westfalen und dem Saarland, denn das SHFV-Finalturnier fungiert erstmalig als zentraler Qualifikationsturnier für das neu installierte DFB-Finale. Der SHFV-Landesmeister und der Zweitplatzierte treffen Ende August 2013 auf die beiden Pokalfinalisten der in diesem Jahr neu gegründeten „German-Beach-Soccer-League“ des DFB, in der die besten Mannschaften Deutschlands im Ligaspielbetrieb aufeinander treffen.

Einen weiteren Anreiz setzen aber auch die beim

SHFV-Landesfinale ausgelobten Preisgelder. Zwischen 100,00 € und 400,00 € warten auf die vier besten Mannschaften, sowie Sachpreise auf die dahinter platzierten Teams. Eines ist trotz vieler Neuerungen aber gleich geblieben: Die beiden Auftaktturniere finden wiederum am Himmelfahrtswochenende (11./12. Mai) in Damp statt.

Ab sofort kann man sich für diese und alle weiteren Turniere anmelden – alle Termine, Regularien und das Anmeldeformular sind abrufbar unter www.flens-beach-trophy.de. Im Rah-

men der Wettkämpfe in Damp ist zudem geplant, den ersten Spieltag der bereits erwähnten neu gegründeten German-Beach-Soccer-League auszutragen. Den Zuschauern in Damp wird damit zeitgleich auf zwei Beachfeldern attraktiver Strandfußball geboten. Teilnehmende Mannschaften an der Flens-Beach-Trophy dürfen sich auch in diesem Jahr neben einer Menge Spaß auf die beliebten Teilnehmer-T-Shirts freuen. Die Startgelder sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben: 79,00 € kostet die Teilnahme am ersten Turnier (für Vereine des SHFV rabattiert auf 59,00 €) und jede weitere Teilnahme dann nur noch 55,00 €. Bis 15. April winkt zudem ein zusätzlicher Rabatt von 10 % auf alle bis dahin eingegangenen Meldungen.

Es lohnt sich also in jedem Fall mehrmals Sand unter den Füßen zu spüren. Also, nicht zögern, sondern handeln, denn die Startplätze sind rar und eine Teilnahmegarantie erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

JÖRN FELCHNER

GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

SHFV Termine

April 2013

11. Wiedereröffnung und Tag des offenen Tors im Uwe Seeler Fußball Park

ab 15.30 Uhr in Malente

13. Verleihung SHFV-Frauen Ehrenamtspreis in Malente

26-28. Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen-Kreisauswahlen in Gleschendorf

PROVINZIAL Partner des SHFV

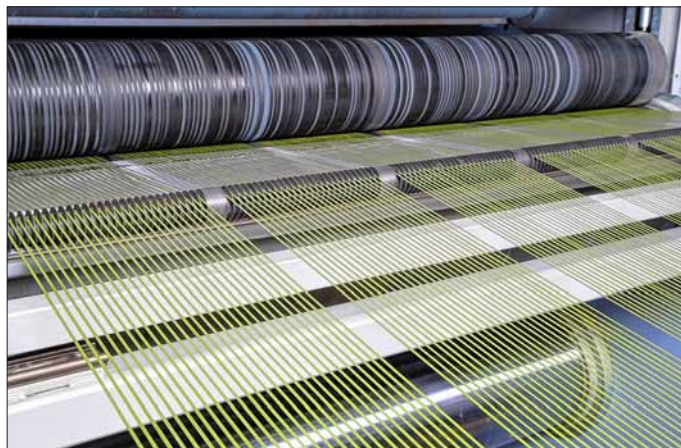
Kunstrasen „Made in Germany“

Amateur- und Profivereine setzen schon seit Jahren erfolgreich auf Kunstrasen. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Kunststoffrasensysteme erlauben einen weitestgehend witterungsunabhängigen Spiel- und Trainingsbetrieb unter freiem Himmel bei gleichbleibend optimalen Spieleigenschaften. Zudem ist der Kunstrasen strapazierfähig und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer aus. Kein Wunder also, dass sich immer mehr Vereine für Polytan|STI Rasen entscheiden. Doch wie wird Kunstrasen eigentlich hergestellt?

Die Produktion von Kunstrasen umfasst vier Arbeitsabschnitte: Extrusion, Veredelung, Tufting und zu guter Letzt die Beschichtung und Endkontrolle.

Extrusion – Alles fängt klein an:

Am Anfang des Produktionsprozesses stehen kleine weiße Granulat-Kügelchen aus Polyethylen, die in einem speziellen Verfahren zu feinen Garnfäden, sogenannten Monofilamenten, verarbeitet werden. Diese monofilen Rasenfasern verleihen dem Rasen später das Naturrasengefühl. Die Verwendung von hochwertigen Rohstoffen, die Abstimmung der chemischen Zusammensetzung auf den Einsatzzweck und die konti-



Bei der Extrusion entstehen sehr feine Garnfäden, sogenannte Monofilamente.

nuierliche Produktionsüberwachung sind die Erfolgskomponenten von Polytan|STI.

Veredelung – Aus dünn wird dick:

Um dem Kunstrasen Robustheit zu verleihen, werden im nächsten Schritt die einzelnen Monofilamente zu einem dickeren Faden verwoben. Je nach gewünschter Qualität werden hier vier bis sechs Monofilamente zusammengefasst. Dabei wird zum einen glattes Garn produziert, zum anderen ein gekräuseltes.

Das glatte Garn gleicht nach der Verarbeitung dem Naturrasen im Stadion und wird daher bevorzugt im Profisportbereich verwendet. Der Rasen mit glatten Monofilamenten ist besonders robust, pflegeleicht und langlebig. Auch bei

intensiver Nutzung bleibt der Rasen weich und geschmeidig.

Das gekräuselte oder texturierte Garn ist noch strapazierfähiger und kommt daher vorwiegend im Amateursport zum Einsatz. Durch das Polytan|STI Texturierungsverfahren behalten die Fasern dauerhaft und unter extremsten Beanspruchungen ihr Erscheinungsbild.

Tufting:

In diesem Abschnitt der Kunstrasenherstellung wird aus dem vorher produzierten Garn der Rasenteppich hergestellt. Das Garn wird über einzelne Spulen zur Tuftingmaschine geführt, läuft dann über Garnspeisewalzen zur Nadel und wird mit dieser durch ein vorgefertigtes Trä-

germaterial getuftet. Danach wird der Rasen mit einem Greifer unten aufgenommen und geschnitten, um den Rasenhalm auf die richtige Höhe zu bringen – das Endprodukt des Tuftingprozesses ist ein Rasenteppich, auch Velours genannt.

Beschichtung und Endkontrolle:

Nachdem das Garn mit dem Trägerstoff vernäht ist, wird der Rasenteppich zusammengerollt. Dann werden die großen Rollen mit einem Gabelstapler zur vierten und letzten Station gefahren, der Beschichtung und Endkontrolle. Wenn der Kunstrasen in einem einwandfreien Zustand ist, wird er verpackt und ausgeliefert.

Technikum:

Im firmeneigenen Technikum werden kontinuierlich alle Produkte auf Herz und Nieren geprüft. So durchlaufen die Rasen zur Simulation der mechanischen Beanspruchung bis zu 100.000 Testzyklen mit dem Lisport Tester – das entspricht einer realen Nutzungsdauer von rund 20 Jahren! Mit Polytan|STI bekommen Kunden Qualität aus einer Hand – und zwar „Made in Germany“. Vom Halm bis zum fertig verlegten Stadion- oder Vereinsrasen wird alles in der eigenen Produktionsstätte hergestellt.



Das Garn wird über einzelne Spulen zur Tuftingmaschine geführt.



Bei der Endkontrolle wird der Rasen von Polytan|STI-Experten geprüft.

PROVINZIAL Partner des SHFV

U 19-Frauen des SHFV verspielen Platz 5

Die U 19-Frauenauswahl des SHFV kehrte mit gemischten Gefühlen vom DFB-Länderpokal aus Duisburg zurück. Zunächst war ärgerlich, dass das Turnier aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse einen Spieltag vor Schluss vorzeitig beendet werden musste. Allerdings hatte man sich auch mehr erhofft als den mageren 15. Platz, schließlich war man mit einem vielversprechenden Kader nach Duisburg gereist.

Gegen einen starken Gegner aus Bayern startete man nicht unerwartet mit einer Niederlage ins Turnier. Obwohl die Abwehr um U 19-Nationalspielerin Marie Becker gut verteidigte, unterlag man dem mit zahlreichen Spielerinnen von Bay-



Die U 19-Landesauswahl des SHFV um Kapitänin Michelle Einfeldt zeigte starke Leistungen beim Länderpokal, verspielte im letzten Spiel aber eine Platzierung unter den TOP 5.

ern München gespickten Team letztendlich verdient mit 0:2.

Am 2. Spieltag ging es gegen die Auswahl aus Sachsen-Anhalt. Mit Christina Pohl und Lea Hippauf aus

dem Nachwuchsleistungszentrum des Magdeburger FFC standen zwei gebürtige Schleswig-Holsteinerinnen im Kader unseres Gegners. Diesmal ließen sich unsere Mädchen nicht lange bitten und entschieden die Partie nach Toren in der ersten Hälfte von Gianna Nicoleit, Jennifer Michel und Alina Witt mit 3:0 für sich.

Nach dem Hammes-Modell traf man als Tabellenachter im dritten Spiel auf die Saarland-Auswahl. Aufgrund der Wetterlage und abbauender Platzverhältnisse sollte es das letzte Spiel sein – auf Kunstrasen in Düsseldorf. Mit einem Sieg wäre eine Top 5-Platzierung möglich gewesen und dementsprechend motiviert und engagiert sollten

noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden. In einem äußerst ansehnlichen Spiel nutzte die SHFV-Offensivabteilung ihre Feldüberlegenheit jedoch nicht aus, sodass man nach einigen individuellen Fehlern eine 0:2-Niederlage einstecken musste, durch die man auf den 15. Platz durchgereicht wurde.

Trotz der unbefriedigenden Platzierung bei einem Sieg und zwei Niederlagen, konnte die U 19-Auswahl erhobenen Hauptes nach Hause fahren. Insbesondere gegen Vizemeister Bayern und das Saarland (5.) hielt man ordentlich dagegen. Einen ausführlichen Bericht zum U 19-Länderpokal finden Sie auf www.shfv-kiel.de. **DB**

Wiedereröffnung des Uwe Seeler Fußball Parks

Mythen und Legenden sind im Fußball stärker verbreitet als in anderen Sportarten. Eine dieser Legenden war und ist der „Geist von Malente“, der unsere Nationalmannschaft 1974 und 1990 erfolgreich auf dem Weg zum WM-Titel begleitet hat. Nun ist es an der Zeit, mit dem modernisierten Uwe Seeler Fußball Park ein neues Element mit „Kultstatus“ in Fußballdeutschland im Rahmen einer offiziellen Wiedereröffnung am 11. April mit geladenen Gästen aus Sport, Politik und Gesellschaft zu etablieren.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Wiedereröffnung wird der Uwe Seeler Fußball Park seine Tore für alle interessierten Besucher öffnen. Ab 15:30 Uhr beginnt der „Tag des offenen Tors“, in dessen Rahmen u.a. die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Malente sowie der Region Ostholstein die einmalige Möglichkeit haben, sich hautnah von den Möglichkeiten und Angeboten der neuen Fußballkulteinrichtung in Schleswig-Holstein zu überzeugen.

Der SHFV würde sich freu-



Seien Sie am 11. April dabei, wenn der Uwe Seeler Fußball Park offiziell seine Tore öffnet.

en, wenn auch Sie als Mitglied der Fußballfamilie im Rahmen des „Tag des offenen Tors“ mit uns den Geist von Malente besuchen.

Die landesweite Bedeutung des Standorts Malente zeigt sich in der Gästeliste der offiziellen Wiedereröffnung. So werden am 11. April nicht nur Namenspate Uwe Seeler und DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, sondern weitere zahlreiche Mitglieder der Fußballfamilie wie DFL-Präsident Dr. Reinhard Rauball oder NFV-Präsident Eugen Gehlenborg Zeugen sein, wenn der Uwe Seeler Fußball Park offiziell den Betrieb aufnimmt. Während des gesamten Tages wird auf dem Areal vor der Sporthalle und auf dem Hans-Hermann-Sütel-Platz ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit zahlreichen kulinarischen, musikalischen und unterhaltenden Höhepunkten geboten.

Bei weiteren Fragen zur Wiedereröffnung des Uwe Seeler Fußball Parks stehen wir Ihnen unter m.lufft@shfv-kiel.de oder 0431/6486-157 gern zur Verfügung. **TK**

Jetzt Abnahmetage zum Fußball-Abzeichen planen!

Auch 2013 sind alle Fußballvereine eingeladen, das DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen abzunehmen. Bei dem spannenden Parcours werden fußballerische Fähigkeiten trainiert und gleichzeitig geprüft. Jeder Teilnehmer, der das Fußball- bzw. Schnupper-Abzeichen erfolgreich bestanden hat, erhält neben einer Urkunde das exklusive DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen in Form eines limitierten Ansteckpins.

Ein Abnahmetag lässt sich optimal in Vereinsfeste oder Turniere einbinden oder im Rahmen eines regulären Trainings durchführen. Der Abnahmetag wird einfach unter www.fussballabzeichen.de mindestens vier Wochen vor der Veranstaltung online angemeldet. Die notwendigen



Materialien für einen reibungslosen Ablauf des Abnahmetags werden vom DFB rechtzeitig vor der Veranstaltung kostenlos an den Verein geschickt.

Und auch im Jahr 2013 gibt es wieder attraktive Preise zu gewinnen: So wird unter allen Teilnehmern zwischen sechs und zehn Jahren pro Heimspiel der deutschen Nationalmannschaft ein Platz in der McDonald's Fußball-Eskorte plus Eintrittskarte für die Begleitperson verlost. Weiterhin werden zu jedem Heim-Länderspiel der DFB-Auswahl 2x 2 Tickets für ehrenamtliche

Helfer ausgelobt. Zusätzlich nehmen Vereine, die seit dem 1. Januar 2013 einen Abnahmetag durchgeführt und diesen bis zum 31. Oktober 2013 in der Datenbank abgeschlossen haben, automatisch an einer Verlosung von insgesamt 50x 10 adidas-Fußbällen teil.

Neu: Das Schulfußball-Abzeichen – Ein Highlight für alle Schulen

Ab Mai 2013 haben auch Schulen die Möglichkeit, eigene Abnahmeveranstaltungen durchzuführen. Das Schulfußball-Abzeichen kann im Rahmen des Schulsports, bei Fußball-AGs oder bei Schul-

und Sportfesten abgenommen werden. Als Variante für Grundschulen gibt es außerdem das Schnupper-Abzeichen mit drei Stationen (Durchführung in der Sporthalle gut möglich). Registrieren Sie Ihre Schule in der Datenbank www.fussballabzeichen.de und melden Sie Ihre Veranstaltung mindestens vier Wochen vor dem geplanten Termin an. Die notwendigen Materialien stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung.

Fragen rund um die organisatorische Abwicklung einer Abnahmeveranstaltung oder zur Datenbank beantwortet Ihnen der zuständige Mitarbeiter des SHFV, Jan Magnus Kramp, unter der Telefonnummer 0431/6486-168 oder per E-Mail unter j.kramp@shfv-kiel.de.

JMK

Sportversicherungs-Seminar: Jetzt anmelden!

Das nächste Weiterbildungsangebot wartet auf Anmeldungen. Dieses Mal bietet der SHFV ein neues Thema aus dem Bereich Qualifizierung für die Fußballvereine in Schleswig-Holstein an, nämlich „Informationen rund um die Sportversicherung“, in dem folgende Fragen geklärt werden sollen: Was ist mit der Sportversicherung abgedeckt? Welche Vereinsaktivitäten sind satzungsgemäße Veranstaltungen? Sind in der Sportversicherung nur eigene aktive Vereinssportler versichert?

Um Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu bekommen, hat der SHFV Carina Barth vom Versicherungsbüro des Landessportverbandes (LSV) Schleswig-Holstein eingeladen. Der LSV, der die Interessen von fast einer Million Sportlern in mehr als 2.700 Vereinen vertritt, kooperiert schon seit längerem mit



Welche Sportunfälle sind mit der Sportversicherung abgedeckt? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Weiterbildungsseminars „Informationen rund um die Sportversicherung“ behandelt.

Foto: getty

der ARAG Allgemeine Versicherungs-AG, die durch Frau Barth in Schleswig-Holstein repräsentiert wird. Folgende Themen rund um die Sportversicherung werden im Rah-

men des Seminars aufgegriffen:

- Inhalte des Sportversicherungsvertrages
- Möglicher Zusatzversicherungsschutz für Verbände

und Vereine

– Informationen zu aktuellen Veränderungen in der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Am Ende der Veranstaltung wird allen Teilnehmern genügend Zeit für eine anregende Diskussion und Fragen rund um die Sportversicherung eingeräumt. Überdies erhalten alle Teilnehmer informative Unterlagen und eine SHFV-Teilnehmerbescheinigung.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 7. Mai von 18:30-20:30 Uhr im Haus des Sports in Kiel statt. Die Seminargebühr beträgt 25,00 €. Anmeldungen richten Sie bitte an Kilian Weber per E-Mail unter k.weber@shfv-kiel.de oder per Fax an die 0431/6486-193. Das Anmeldeformular steht auf der SHFV-Homepage (www.shfv-kiel.de) im Bereich Qualifizierung/Vereinservice als Download zur Verfügung. kw

Im Gefängnis der Konsequenz

In diesem Jahr durfte wieder ein Schiedsrichter (SR) des SHFV am Lehrgang des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) teilnehmen. Die Wahl fiel auf Christopher Horn vom SSV Lunden, der in folgendem Bericht seine Eindrücke schildert:

„Im Rahmen des SR-Austausches mit dem NFV durfte ich mich auf den Weg nach Barsinghausen machen. Dort, wo sogar die deutsche Nationalmannschaft ihre Zelte aufschlägt, wenn Sie in Hannover spielt.

Am Freitag, den 1. März ging's dann los mit der Bahn - ohne Verspätung (das ist ja schon erwähnenswert)! Dabei hatte ich doch extra zwei Stunden Puffer eingeplant. Netterweise wurde ich vor Ort von SR-Ausschuss-Mitglied Jens Goldmann empfangen, der mir einen Rundgang über die Anlage anbot.

Hierbei erfuhr ich, dass ein Teil der Sportschule im Zuge der WM 2006 neu erbaut wurde und von einigen Nationalteams für die Vorbereitung genutzt wurde. Kein weitläufiges Gelände mit unzähligen Sportplätzen, sondern eher eine kompakte Anlage im Hang eines kleinen Gebirges. Vielleicht ist es gerade das, was diese Sportstätte so anziehend macht.

Dann ging's endlich los. Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Domurat hatte das Wort und begrüßte die Teilnehmer des Talentkaders aus Niedersachsen sowie die vier Gäste aus Hamburg, Bremen, Berlin und Schleswig-Holstein. Auf dem Programm stand neben dem Rückblick auf die eigene Hinserie, dem obligatorischen Regeltest, der Laufprüfung und einer Videoschulung auch der Besuch von FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer.

Wie jetzt? Er kommt extra zu uns in die Sportschule? Ja - am Samstagabend - da stieg die Anspannung natürlich.

Aber nun hieß es erst einmal die Hinserie zu analysieren. Es gab einige interessante Themen - unter anderem: Wie verhält man sich gegenüber sehr engagierten Trainern? Möglichst schnell ansprechen und deutlich ermahnen oder doch lieber zunächst voll auf das Spiel konzentrieren, den "richtigen Augenblick" abpassen und den Trainer ruhig ansprechen? Ergebnis: Da gibt es kein „richtig“ und kein „falsch“. Das ist situationsbedingt und genau diese Entscheidungsfindung zeichnet unter anderem einen guten Schiedsrichter aus.

Nach einem sportlichen Samstagmorgen und interessanten Nachmittag war es

plötzlich so weit: Florian Meyer stand in der Tür! Er gab uns einen sehr spannenden Einblick in das Leben eines FIFA-Schiedsrichters. Dabei durften wir all das fragen, was uns so auf dem Herzen lag.

Wir erfuhren, dass es in einem Spiel mit frühzeitigen und zahlreichen strafbaren Vergehen durchaus sinnvoll sein kann, anstelle einer Verwarnung im vertretbaren Rahmen eine deutliche Ermahnung auszusprechen, die eine viel bessere Außenwirkung haben kann (bzw. dann auch haben muss) als eine mögliche Verwarnung. Das klingt im ersten Moment genau so komplex wie das Satzgefüge des vorherigen Satzes. Ist es auch. Florian Meyer nannte diese Situation das „Gefängnis der Konsequenz“. Auf der einen Seite das eventuell bereits schon verwarnungswürdige Foul - auf der anderen der Beobachter, der unter Umständen Punkte abziehen wird. Aber um eine taktische Entscheidung zu treffen und so das Spiel in geregelte Bahnen zu lenken, kann so eine Entscheidung durchaus sinnvoll sein.

Diese und noch viele weitere Situationen wurden an einem wirklich netten Abend besprochen. Auf diese Weise bot sich mir die Gelegenheit, einmal über den „berühmten“ Tellerrand hinaus zu blicken, wofür ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchte.“ JK/CH



Die Teilnehmer des NFV-Schiedsrichter-Lehrgangs in Barsinghausen.

SHFV-Talente: Laura Freigang bei U15-Nationalelf

Die guten Nachrichten aus dem SHFV-Talentlager reißen nicht ab. Nachdem zuletzt Marie Becker (U 19-Frauen) und Michaela Brandenburg (U 17-Juniorinnen) fleißig Länderspieleinsätze in ihren Nationalteams sammelten, kann sich Verbandssportlehrer Dieter Bollow nun über die nächs-

te Nominierung freuen. Mit Laura Freigang steht eine weitere SHFV-Auswahlspielerinnen vor ihrem Länderspieldebüt - die 15-jährige Offensivspielerin wurde von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann in das Aufgebot der U 15-Nationalelf gegen die Niederlande am 17. April in Kevelaer berufen.



Laura Freigang steht vor ihrem Debüt in der U 15-Nationalelf.

Seine ersten Länderspiele hat derweil Tom Baller von Holstein Kiel absolviert (siehe SHFV-Magazin 11/2013), der 14-Jährige kam im Rahmen der Länderspielreise nach Italien beim 1:0-Sieg gegen Russland zum Einsatz, mit dem sich die deutsche Mannschaft den Turniersieg sicherte. TK

Nicole Maschmann erhält Frauenehrenamtspreis



Nicole Maschmann vom Großenasper SV wurde mit dem Frauenehrenamtspreis des SHFV ausgezeichnet. Auf Wunsch der Siegerin wurde die Ehrung auf Kreisebene während der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereines durchgeführt. Leider hatten sich nur zwei Vereine mit je einer Sportlerin um den „Titel“ beworben und Nicole Maschmann wurde Vorstand des KfV Segeberg zur Siegerin gewählt.

Nicole Maschmann hat 2008 den Posten der Jugendobfrau übernommen. Im Laufe der Zeit hat sie es geschafft, alle Jugendklassen zu besetzen, sogar eine Mädchenmannschaft konnte sie aufbauen - zehn Mannschaften bestreiten aktuell Punktspiele.

Durch viele Trainerschulungen hat sie neue Trai-



Nicole Maschmann wird vom KfV-Vorsitzenden Hans-Otto Woroniak als Kreissiegerin im SHFV-Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet.

ningsmethoden eingeführt, sodass im Großenasper SV für eine gute Ausbildung im Jugendbereich gesorgt ist. Auch der menschliche Aspekt steht im Vordergrund, die Jugendmannschaften werden bei Veranstaltungen wie Som-

mer- und Winterturnieren, Ausflügen oder Zeltlager unterstützt. Die Jugendtrainer werden jedes Jahr zu einer Überraschungstour eingeladen, z.B. 2011 nach Wolfsburg zur Besichtigung des VW-Werkes, danach waren sie Zu-

schauer bei einem Frauen-WM-Spiel.

2010 hat sie sich Nicole Maschmann bereit erklärt, Chefin der Fußballsparte zu werden, so hat sie als Fußballobfrau nun alle Fäden in der Hand und auch noch für vier weitere Herrenmannschaften zu sorgen. Beim Heimspiel der Herren grilt sie, der Gewinn kommt der Jugendkasse zugute. Sie kümmert sich zudem intensiv um die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund, aber auch um junge Asylbewerber, diese wurden mit Fußballschuhen und Trainingsanzügen ausgerüstet.

Die Ehrenamtspreisträgerin hospitiert zur Zeit auch im Kreisgericht des KfV Segeberg und soll auf dem Kreistag zur Beisitzerin gewählt werden. Dies alles bewältigt Nicole Maschmann neben ihrer Erwerbstätigkeit und einer Familie mit zwei Kindern.

HOW

Kurzweilige Schneechaos-Turniere



Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse hatte der KfV Lübeck am 23./24. März in der Willi-Bull-Halle in Bad Schwartau kurzfristig Turniere für Jugend- und Herrenmannschaften ausgeschrieben - auch Gastmannschaften aus anderen Kreisen waren dabei. Und die Resonanz war positiv: Insgesamt waren 44 Mannschaften bei den Turnieren am Start. Für Turnierleiter Boris Hoffmann und seine Helfer war es ein organisatorischer Kraftakt, diese Turniere durchzuführen, denn die Stadt Bad Schwartau wollte die Halle sperren, da zu viel

Schnee auf dem Hallendach lag - aber die Feuerwehr und viele anderen Helfer sorgten letztendlich dafür, dass die Turniere starten konnten. Welche Ironie, wenn die Schneemassen sogar das Spielen in der Halle verhindert hätten...

Die Endspielpaarungen aller Turniere im Überblick:

E-Jugend: Eichholzer SV – VfL Bad Schwartau I 3:0

D-Jugend: VfL Bad Schwartau II B – VfB Lübeck 2:1

C-Jugend (6er-Gruppe): 1. SG Mölln/Ratzeburg (11 Punkte, 9:1 Tore), 2. SG Stokelsdorf/Ahrensböök (9, 2:0)

A-Jugend: Kronsforder SV – SC Buntekuh (U 17) 4:3

Herren: TuS 93 Lübeck – VfL Vorwerk II 3:1

HK

Steckbrief

Wolfgang Hünemörder (KfV Rendsburg-Eckernförde)



W. Hünemörder

Funktion:	Beisitzer Kreisgericht
Ehrenamtlich tätig seit:	1971
Verein:	TSV GH Lütjenwestedt
Wohnort:	Hohn
Alter:	61
Familienstand:	verheiratet, zwei Kinder
Beruf:	Industriekaufmann
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg in die Kreisklasse B
Hobbys:	Reisen nach Italien und in die USA
Lebensmotto:	Schaffen alles, auch bei Problemen mit Verzögerung.
Lieblingsurlaubziel:	Italien
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Ehefrau, Kinder und positive Einstellung zum Leben
Bestes Spiel live erlebt:	Hamburger SV - Real Madrid (5:1, Europapokal 1979/80)
Wen würdest du gem einmal treffen:	Barack Obama
Wer steigt in die Regionalliga auf:	SV Eiche
Wünsche für 2013:	Positiv an Probleme rangehen!

Ehrenamtspreise beim SV Hansühn



Auf der Jahreshauptversammlung des SV Hansühn konnte der 1. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte des Kreisfußballverbandes (KfV) Ostholstein, Egon Boldt, einige Ehrenamtspreise verleihen. So verlieh Boldt den Frauenehrenamtspreis 2013 an Diana Buss. Seit 1992 ist die Ehrenamtliche als Platzkassiererin im Verein tätig. Weiterhin war sie Mitbegründerin der damaligen Frauenfußballmannschaft des SV Hansühn.



André Ehlers, Egon Boldt, Diana Buss und Volker Bahr (v.l.) nach der Ehrung auf der Jahreshauptversammlung des SV Hansühn.

Darüber hinaus hatte Boldt den DFB-Ehrenamtspreis 2012 im Gepäck, mit dem André Ehlers und Volker Bahr ausgezeichnet wurden. Beide Ehrenamtliche sind seit 2004 als Jugendtrainer beim SV Hansühn tätig. Ehlers absolvierte erfolgreich im Jahr 2012 die C-Breitenfußballlizenz. Der 489 Mitglieder zählende Verein würde das Angebot des DFB-Ehrenamtspreises rege nutzen, betonte Boldt in seiner Rede. Hier leiste der 2. Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte Frank Kardel vorbildliche Arbeit, so Boldt im Rahmen der Preisverleihung. **LB**

Udo Dicken erhält DFB-Ehrenamtspreis



Udo Dicken vom FC Torpedo Neumünster wurde mit dem DFB-Ehrenamtspreis und der Goldenen Leistungsnadel des SHFV ausgezeichnet. Der Vorsitzende des SHFV-Verbandsgerichtes, Volker Marten, überreichte dem Fußballjugendobmann des FC Torpedo 76 zusammen mit

dem Kreisehrenamtsbeauftragten Eckhard Lieck Nadel und Urkunde für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement. Nach der Ehrung durch den KfV Neumünster im Historischen Ratssaal der Stadt Neumünster wurde nunmehr die offizielle Ehrung durch den SHFV auf der Jahreshauptversammlung des Vereins durchgeführt.



Udo Dicken (re.) wurde von **Volker Marten** mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

hilfsbereites und verständnisvolles Wesen tragen ganz entscheidend dazu bei, dass er bei seinen Trainern und Betreuern sowie den Kindern und deren Eltern sehr große Anerkennung und Wertschätzung genießt.

Neben der vorbildlichen Organisation des gesamten Trainings- und Spielbetriebes und allen administrativen Aufgaben eines Jugendwartes sowie zusätzlich noch die Trainertätigkeit einer Jugendmannschaft zeichnet ihn aus, dass er immer noch die Zeit findet und auch besondere Freude daran hat, einmal jährlich Wochenendfahrten vor den Sommerferien mit mehr als 100 Kindern und deren Eltern zu organisieren und sich in der Durchführung federführend einzubringen.

In seiner Laudatio brachte Volker Marten u.a. zum Ausdruck, dass sich der FC Torpedo glücklich schätzen könne, ein solch engagiertes Vereinsmitglied in seinen Reihen zu haben und dankte ihm für seinen herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport. **EL**

Udo Dicken ist seit 1988 Mitglied des FC Torpedo 76 Neumünster. Nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn übernahm er im Jahre 2006 als Fußballjugendobmann die Leitung der Fußballjugendabteilung. Im Verlauf der letzten sechs Jahre gelang es ihm mit großem persönlichem Einsatz, entschlossener Überzeugungskraft und organisatorischem Geschick die Jugendabteilung von drei Mannschaften mit ca. 50 Kindern und Jugendlichen auf sieben Mannschaften mit ca. 160 Kindern und Jugendlichen auszubauen. Seine fachlichen Qualitäten und sein freundliches,

SHFV-Ehrungen 2013

SHFV-Ehrendadel

Fritz Wilhelm Blaas	Barkelsbyer SV	Silber
Jürgen Fischer	Griebeler SV	Silber
Bernd Kripke	Kabelhorst-Schwienk. SC	Silber
Siegfried Lange	Eintracht Kiel	Silber
Sven Prüss	Kabelhorst-Schwienk. SC	Silber
Axel Rohde	Kabelhorst-Schwienk. SC	Silber

Schiedsrichter-Ehrendadel

Oliver Sobolewski	TSV Lütjenwestedt	Gold
Torben Nesch	TSV Drelsdorf	Silber

Jugendleiter-Ehrendadel

Andreas Brennecke	NTSV Strand 08	Gold
Jan Butenschön	MTSV Hohenwestedt	Gold
Andrea Kuhlmann	SV Alemannia Wilster	Gold
Reinhold Mischeik	BSC Sportfreunde Itzehoe	Gold
Michael Riemann	TuS Krempe	Silber
Sönke Röschmann	TSV Heiligenstedten	Silber
Wendy Dixey	BSC Sportfreunde Itzehoe	Bronze
Frank Kuhlmann	SV Alemannia Wilster	Bronze
Sven Prüss	Kabelhorst-Schwienk. SC	Bronze
Dennis Wendler	VfR Eckernförde	Bronze
Andre Witte	VfR Eckernförde	Bronze

Schule und Schiris: Positive Zwischenbilanz



Gut drei Wochen nach Beginn des Projekts zwischen Schule und Schiedsrichter, gemeint sind die Gemeinschaftsschule Probstei (GSP) und der Schiedsrichterausschuss im KfV Plön, sind noch alle 22 Schüler und Schülerinnen (drei Mädchen und 19 Jungen) mit großem Eifer dabei (siehe SHFV-Magazin 11/2013). Sehr aufmerksam verfolgen sie an zwei Unterrichtstagen (Montag und Mittwoch) die jeweils zwei anschaulichen Schulstunden vom Schiedsrichterausschuss-Vorsitzenden Stephan Kickartz.

Heiko Lükemann, Projektleiter an der GSP: „Stephan Ki-



22 Schülerinnen und Schüler nehmen am Schiedsrichterprojekt der GSP Probstei und des KfV Plön teil, das von Stephan Kickartz und Heiko Lükemann begleitet wird.

ckartz ist ein guter Schiri-Lehrer, die die Jugendlichen mit- und rannimmt. Verstecken ist gar nicht möglich, weil jeder in der Stunde mehrmals antworten muss.“ Gut und effektiv sei auch der Medieneinsatz: Ne-

ben „Lehrerzählungen“ würden PC-Animationen und Tafel eingesetzt, so dass die Aufmerksamkeit der Kids jederzeit gewährleistet sei.

Lükemann: „Die Jugendlichen markieren prüfungsrele-

vante Themen in ihrem Regelheft, lernen dabei zum Teil auch noch zu Hause und am Wochenbeginn werden viele Fragen von Spielen der Bundesliga oder der selbst spielenden Kids geklärt. Schon jetzt ist festzustellen, dass nach meiner Einschätzung ein besseres Verständnis gegenüber dem 23. Mann eingekehrt ist.“

Heiko Lükemann und Stephan Kickartz sind zuversichtlich, dass alle weiterhin das in Schleswig-Holstein wohl beispielhafte Projekt begleiten und verlässlich „an der Pfeife“ bleiben, die Prüfungen schon im Mai bestehen und dann auf dem Spielfeld auch ihren „Mann“ bzw. ihre „Frau“ stehen können. **RS**

Arbeitstagung gut besucht



Zu einer Arbeitstagung lud der Kreisfußballverband (KfV) Stormarn seine Vereine am 11. März nach Siek ein. Trotz der schlechten Wetterlage kamen fast die Hälfte der 42 Vereine ins Haus der Vereine.

Hauptgesprächsthema war die Anfrage vom Nachbarkreis Herzogtum Lauenburg auf eine gemeinsame Kreisliga. Die meisten Vereine sind diesem Projekt offenbar sehr aufgeschlossen. Wobei der Vorschlag zuerst mit 18 Teams zu starten und dann in den folgenden Jahren auf 16 zurückzugehen, eher auf Ablehnung stößt. Stattdessen möchte man gleich mit 16 Mannschaften starten und eine Qualifikationsrunde in mehreren Gruppen durchführen.

Ein weiteres Thema war der §9 der Spielordnung des SHFV. Nach heutigem Stand unterschreiten insgesamt 14 Vereine die erforderliche Schiedsrichteranzahl um mindestens ei-

nen Regelhüter. Zehn dieser 14 Vereine sind zu Saisonbeginn von einem Punktabzug bedroht, d.h. der höchstspielenden Erwachsenenmannschaft (bei zwei Mannschaften gleicher Spielklasse immer die Herrenmannschaft) werden zu Saisonbeginn drei Punkte abgezogen. Derzeit sind eine Mannschaft der SH-Liga sowie bis zu zwei Mannschaften der Verbandsliga von Punktabzügen bedroht. Es wurde darauf hingewiesen, dass derzeit noch die Möglichkeit besteht, SR-Anwärter zu einem Lehrgang des KfV Segeberg zu entsenden, um diese Konsequenz zu verhindern.

Abschließend bat der KfV-Vorsitzende Jörg Lembke die Vereine, sich für die Austragung der Pokal-Endspiele in den kommenden Jahren zu bewerben. Nach gut zwei Stunden war die Arbeitstagung beendet und es wurde auf den diesjährigen Verbandstag aufmerksam gemacht. Der findet für den KfV Stormarn am Samstag, den 8.



Trotz der schlechten Wetterlage kamen gut die Hälfte aller Stormarner Vereine zur Arbeitstagung nach Siek.

Juni 2013 im Bürgerhaus in Jersbek statt. Vormittags startet man mit dem Jugendverbandstag und am Nachmittag folgt der ordentliche Verbandstag. **KU**

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im April folgende Vereine/Grundschulen:

KfV Kiel

16. Erstbesuch TSG Conconrdia Schönkirchen ab 17 Uhr

19. Erstbesuch MTV Dänischenhagen ab 16.30 Uhr

30. Schulbesuch Grundschule Hammer Uhrzeit noch offen

KfV Neumünster

22. Schulbesuch Gartenstadt-schule Neumünster ab 11.15 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.